



kramsachinfo

Die Kramsacher Gemeindezeitung – Amtliche Mitteilung

kramsachinfo@kramsach.at • www.kramsach.at

Feb.-März | Ausgabe 01 | 2021 • Nr. 95



(Bild: Elmar Widmann)

„Es hat geschneit ...“

Der Winter brachte uns Schnee, klirrende Kälte und strahlenden Sonnenschein und hat unsere Gemeinde in eine wunderschöne Winterlandschaft verwandelt.

Genießen wir diese herrlichen Eindrücke um positive Energie zu tanken – auch in schwierigen Zeiten.

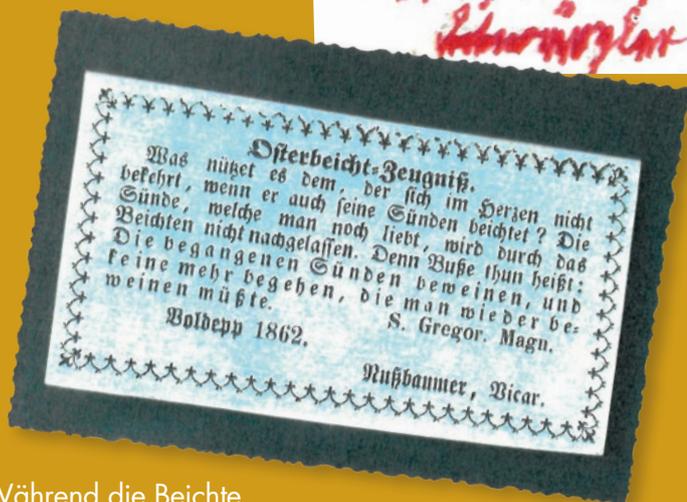
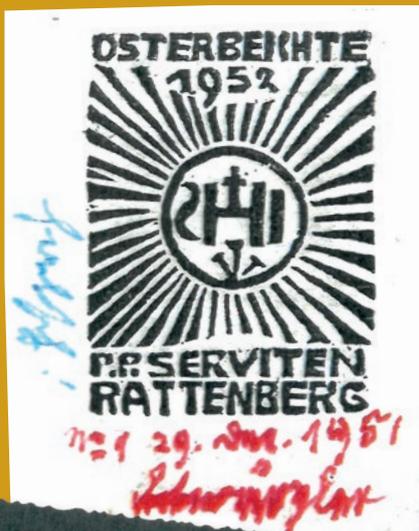
Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinde	5
Bücherei	11
Bildung	13
Freizeit & Vereine	16
Pflege- & Betreuungszentrum	19
Pfarre	20
Standesfälle	22

Kramsach in alten Zeiten

Schwäzlers seitenverkehrter Beichtzettel

Holzschnitte als Beichtzettel sind einmalig in der Beichtgeschichte und daher eine besondere Rarität. Der bekannte Kramsacher Künstler Alois Schwäzler (1874 – 1958) hat über mehrere Jahre für das Kloster Rattenberg solche Beichtzettel angefertigt. Dass auch einmal einem Künstler ein Missgeschick passieren kann, beweist dieser Beichtzettel aus dem Jahre 1952. Er hat versehentlich das „IHS“ seitenverkehrt gestaltet. Den Abdruck des Holzschnittes hat er mit Datum, seiner Unterschrift und dem Vermerk „falsch“ versehen. Für Sammler heute ein besonderes „Zeitdokument“.



Während die Beichte heute nahezu ein Auslaufmodell ist, war sie in früherer Zeit, besonders an Ostern, ein Pflichttermin. Noch in den ersten Nachkriegsjahren bis zirka 1955 gab es sogar die Pflicht-Beichttermine der Schulkinder. Eine Rarität ist zweifelsohne das Beichtzeugnis des Jahres 1862 der Pfarre Voldöpp (damals bis in die 30er Jahre als „Voldepp“ geschrieben). Text und Fotos: Norbert Wolf

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 / 62633, Fax DW 29, Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: pia – Agentur für Grafik & Design, Schwaz. »KramsachInfo« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen. Abgabetermin für die nächste Ausgabe: 01.03.2021

Ansprechpartner in der Gemeinde



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 – 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30



Buchhaltung:

Angelika Gerl
Tel. 626 33 – 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 – 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 – 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 – 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 – 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 – 27



Lehrling:

Ines Moosburger
Tel. 626 33 – 11

Parteienverkehr:

Mo – Fr 8 – 12 Uhr

Mo 14 – 18 Uhr | Fr 13 – 15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung



Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!



Bereits vor einem Jahr hat man von einem Virus gehört, das sich in China verbreitet. Niemand von uns hätte zu dieser Zeit geglaubt, dass dieses Virus das gesamte Leben auf den Kopf stellt. Aber bereits kurze Zeit später – ab März 2020 – mussten wir leider auch bei uns diese Erfahrungen machen, die uns bis dahin undenkbar erschienen sind. Es wird vermutlich noch eine Zeit dauern, bis wir zu einer gewohnten Normalität zurückkehren können.

Das Corona-Virus hat eine Weltwirtschaftskrise hervorgerufen, die natürlich auch nicht spurlos an der Gemeinde Kramsach vorbeigeht und erhebliche Auswirkungen auf unser Budget hat. Im Jahr 2020 hat es bei den Abgabenertragsanteilen Einbußen gegeben, die zwar teilweise vom Land Tirol ausgeglichen wurden, aber dennoch eine große Finanzierungslücke bei den Gemeinden hinterlassen hat. Und dieser Umstand wird sich in den kommenden Jahren sicher noch fortsetzen.

Vom 4. bis zum 6. Dezember 2020 hat es in unserer Gemeinde die Aktion „Kramsach testet“ gegeben, bei der sich die Bevölkerung freiwillig mittels Antigen-Schnelltest auf das Corona-Virus testen lassen konnte. An den 3 Tagen wurden 1.518 Personen getestet, 4 davon waren positiv. Es darf an dieser Stelle all jenen gedankt werden, die sich an der Testung beteiligt haben. Allen voran der ganzen Ärzteschaft, die sich sofort bereit erklärt hat,

an der Testung mitzuarbeiten. Ebenso dem medizinischen Fachpersonal, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach für die Logistik und die Ordnerdienste und jenen Personen, die sich in der Administration betätigt haben. Hier spreche ich in erster Linie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes an. Weiters ein großes Dankeschön an die zahlreichen Freiwilligen, die uns ihre Mitarbeit und Hilfe bei den Testungen angeboten haben.

In der zweiten Jännerwoche ist zwischenzeitlich die Impfkaktion bei uns im Pflege- und Betreuungszentrum angelaufen. Dort wurde ein Großteil der Bewohner und des Personals geimpft. Bei Redaktionsschluss läuft aktuell die Erhebung für die Impfungen von Personen über 80 Jahren. Wir haben dazu jeden Betroffenen persönlich angeschrieben und die Möglichkeit der Anmeldung für die Impfung auch über die Gemeindehomepage und über die Facebook Seite der Gemeinde in Verbreitung gebracht. Der Rücklauf ist sehr gut und ich hoffe, dass diese Impfungen zügig vorangesetzt oder fortbetrieben werden können.





Besonders erfreulich ist es, dass nach den kalten Tagen unsere Seen zugefroren sind und dass sich Herr Anton Sommeregger als Besitzer Krummsee und des Buchsees bereit erklärt hat, den Parkplatz beim ehemaligen Hotel Krummsee und den darunterliegenden Parkplatz kostenlos für die Eisläufer zur Verfügung zu stellen und das Eislaufen an diesen beiden Seen zu ermöglichen. Lieber Toni, auf diesem Wege ein ganz ganz großes Dankeschön an deine Adresse, aber natürlich



auch an den Gemeindevorstand Christoph Widmann, der die Verhandlungen zur Öffnung des Parkplatzes mit Herrn Sommeregger geführt hat.

Ebenso erfreulich ist, dass es nun nach den kalten Tagen gelungen ist, im Bereich der Tallifte die Beschneigung zu aktivieren und dass mit Samstag den 16. Jänner 2021 beide Tallifte in Betrieb genommen werden konnten. Kramsacher Kinder ab dem Jahrgang 2005 können die Lifte wieder kostenlos benutzen. Die Beschneigung bei den Talliften wirft immer wieder Fragen auf, weshalb bei Minusgraden nicht beschneit wird. Das hat mich veranlasst, noch im Dezember bei den Alpbacher Bergbahnen anzufragen, warum bei uns nicht beschneit werden kann. Daraufhin erhielt ich von den ABB am 4. Jänner 2021 folgende Antwort:

„Derzeit schneien wir bei minus 2,5° – das ist die absolute Untergrenze. Ideal wäre in Kramsach eine Temperatur von

minus 5 bis 6° – hatten wir heuer noch nicht; diese Temperatur brauchen wir für eine effiziente Beschneigung, weil das Wasser aus der Ache eine Temperatur von ca. 6° hat – im Vergleich dazu hat das Wasser, welches wir aus unseren Speicherteichen für Alpbach und Reith verwenden ca. 1 bis 2°. Wir werden immer beschneien, sobald es geht und wir laut Bescheid dürfen – über den Bescheid hinweg setzen werden wir uns nicht.“

Heuer wurde jedoch aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Betrieb dieser Lifte zeitlich eingeschränkt, sodass die Lifte unter der Woche von 12:30 – 16 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 10 – 16 Uhr in Betrieb sein werden (wie lange die Lifte in Betrieb sein werden, das können wir derzeit noch nicht sagen). Trotz allem darf man sich auch bei den Alpbacher Bergbahnen, GF Mag. Reinhard Wieser, bedanken, dass sie die Lifte wieder in Betrieb genommen haben und für den Betrieb verantwortlich zeichnen.

Auch unter diesen Umständen darf ich allen Kramsacherinnen und Kramsachern im Namen des Gemeinderates und in meinem eigenen Namen für 2021 alles Gute wünschen, in erster Linie Gesundheit, Zufriedenheit, viel Erfolg und die Rückkehr in die Normalität!

Euer Bürgermeister,
Bernhard Zisterer



**Sonntag, 14.03.2021 Kramsach,
Rathaus 15 – 20 Uhr**

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190



GEMEINDERAT 30.11.2020

BESCHLUSSFASSUNG ERÖFFNUNGSBILANZ NACH VRV 2015 ZUM STICHTAG 01.01.2020

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Kramsach wird wie folgt festgesetzt: ■

Langfristiges Vermögen	€ 50.818.549,04	Nettovermögen	€ 41.786.351,73
Kurzfristiges Vermögen	€ 2.176.931,30	Sonderposten Investitionszuschüsse	€ 4.415.252,01
		Langfristige Fremdmittel	€ 5.690.168,70
		Kurzfristige Fremdmittel	€ 371.467,70
Summe Aktiva	€ 52.995.480,34	Summe Passiva	€ 52.995.480,34

DIENSTBARKEITSVERTRAG GEH- UND FAHRRECHT ZUFAHRT ZU AMERLING 25

Es wird Folgendes mehrheitlich beschlossen: Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Gemeinde Kramsach und den Miteigentümern des Hauses Kramsach, Amerling 25. Um den Miteigentümern der EZ 23 die uneingeschränkte Nutzung der beiden nordwestlich gelegenen KFZ-Abstellplätze sowie die ungehinderte Zufahrt zu denselben zu ermöglichen, räumt die Gemeinde Kramsach als Eigentümerin des Gst 2046 in EZ 172, den jeweiligen Miteigentümern in EZ 23, die Grunddienstbarkeit des Gehens und Fahrens auf Gst 2046 zugunsten des Gst 1399, KG Voldöpp, ein. ■

DIENSTBARKEITSVERTRAG TIWAG HAGAU

Es wird Folgendes mehrheitlich beschlossen: Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Gemeinde Kramsach als Verwalterin des Öffentlichen Gutes (Straßen und Wege) und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

Erteilung der Zustimmung an die TIWAG für die Einverleibung der Dienstbarkeit der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten in EZ 172 für das Gst. 2309, Grundbuch Voldöpp. ■

LÖSCHUNG DES WIEDERKAUFSRECHTES - MARKSTEINER HELMUTH

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Erteilung der Zustimmung zur nachstehenden Löschungserklärung: Die Gemeinde Kramsach erklärt als Berechtigter hiermit auf das Ihr auf Grund eines Kaufvertrages zustehende Wiederkaufsrecht in Folge von dessen Entbehrlichkeit zu verzichten und sohin ausdrücklich in die Einverleibung der Löschung des auf dem Grundbuchkörper in EZ 240 GB einzuwilligen. ■

ENTLASSUNG AUS- UND ÜBERNAHME INS ÖFFENTLICHEN GUT, GEWERBEGEBIET HAGAU

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Es erfolgt eine Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und einer Widmung zum Gemeingebrauch einer Teilfläche im Ausmaß von 45 m² aus der Gp. 2000/21 bzw. Entlassung aus dem Gemeingut einer Teilfläche im Ausmaß von 3 m² aus der Gp. 1924/21 jeweils KG Voldöpp. Es werden sämtliche Kosten bis zur grundbücherlichen Durchführung hinsichtlich Vermessung und den anteiligen Kosten der Eintragung im Grundbuch vom Antragsteller getragen. ■

ENTLASSUNG AUS- UND ÜBERNAHME INS ÖFFENTLICHEN GUT GEHSTEIG BIS ZUR KIRCHE VOLDÖPP

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Entlassungen aus dem Gemeingut und Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Übernahmen in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und Widmung zum Gemeingebrauch und zwar für mehrere Teilflächen (Gehsteig im Bereich Haus Bauhofer bis zur Kirche Voldöpp) laut Vermessungsurkunde DI Klemens Troger wie folgt:

Aus der Gp. 1249 zur Gp. 2056 bzw. zur Gp. 2056, aus der Gp. 1256/2 zur Gp. 2057, aus der Gp. 1257/4 zur Gp. 2057, aus der Gp. 1257/5 zur Gp. 2057, aus der Gp. 1261/1 zur Gp. 2056, aus der Gp. 1261/2 zur Gp. 2057 bzw. zur Gp. 2056, aus der Gp. 2056 zur Gp. 1261/1 bzw. zur Gp. 1249 sowie aus der Gp. 2057 zur Gp. 1256/2, Gp. 1257/4 bzw. zur Gp. 1257/1.

ENTLASSUNG AUS UND ÜBERNAHME INS ÖFFENTLICHE GUT – FRANZ ATZL

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Es erfolgt eine flächengleiche Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und Widmung zum Gemeingebrauch einer Teilfläche im Ausmaß von 17m² aus der Gp. 1290 bzw. Entlassung aus dem Gemeindegut und Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch einer Teilfläche im Ausmaß von 17 m². Es erfolgt weiters eine Übernahme aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Kramsach und die Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch einer Teilfläche im Ausmaß von 4 m² jeweils KG Voldöpp. ■

ÜBERNAHME INS ÖFFENTLICHE GUT – GERHARD RAMPL

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Es erfolgt die Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und Widmung zum Gemeingebrauch einer Teilfläche im Ausmaß von 34m² aus der Gp. 1291/4 wie auch aus der Gp. 1291/6 eine Teilfläche im Ausmaß von 93 m² jeweils KG Voldöpp. ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG 'BERGFELD – NATALIE UND MAXIMILIAN SALVENMOSER'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach Teilbereich der Gp. 1152/1 und Gp. 1152/14 (neu), KG Voldöpp (zur Gänze) wie folgt: Umwidmung Grundstück 1152/1 von Freiland in Wohngebiet sowie von Freiland in Geplante örtliche Straße. ■

ERLASSUNG EINES BEBAUUNGSPLANES 'LÄNDBÜHEL – ANDREAS UND ALEXANDER BRUNNER'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 1369, KG Voldöpp (zur Gänze). ■

www.kramsach.at

Zahlreiche aktuelle
Infos, die letzten
Gemeindezeitungen
zum Download,
Sitzungsprotokolle des
Gemeinderats
und vieles mehr

GEMEINDERAT 17.12.2020

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN- ÄNDERUNG 'MOOSEN, FERIENANLAGE SEEHOF GMBH'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 271, KG Voldöpp (zur Gänze) wie folgt: Umwidmung Grundstück 271 von Sonderfläche standortgebunden Festlegung Erläuterung: Recycling in Sonderfläche standortgebunden Festlegung Erläuterung: Camping. ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN- ÄNDERUNG 'KIRCHFELD – CHRISTOPH RAMPL'

Es wird Folgendes einstimmig be-

schlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 1291/6, KG Voldöpp (zur Gänze) wie folgt: Umwidmung Grundstück 1291/6 von Freiland in Gemischtes Wohngebiet. ■

ERLASSUNG EINES BEBAUUNGSPLANES 'UNTER- KRAMSACH – TIMO IMMOBILIEN- MANAGEMENT GMBH'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 1578, KG Voldöpp (zur Gänze). ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN- ÄNDERUNG 'UNTERKRAMSACH – TIMO IMMOBILIEN- MANAGEMENT GMBH'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 1578 und Gp. 2045, KG Voldöpp (zum Teil) wie folgt: Umwidmung Grundstück 1578 von Kerngebiet in Freiland sowie von Freiland in Kerngebiet weiters Grundstück 2045 von Kerngebiet in Freiland. ■



FESTSETZUNG DER STEUERN, GEBÜHREN UND ABGABEN FÜR DAS JAHR 2021

Es wird Folgendes mehrheitlich beschlossen: Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes, des Tiroler Abfallgebührengesetzes sowie des Tiroler Hundesteuergesetzes wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Kramsach verordnet:

ARTIKEL I

Die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 15.12.2010 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2019), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2020 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung beträgt **€ 5,80 je m³** der Bemessungsgrundlage sowie für neugeschaffene Campingstandplätze je **€ 980,-**.
2. Die Kanalbenützungsg Gebühr nach § 4 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung beträgt **€ 2,29 je m³** Wasserverbrauch.

ARTIKEL II

Die Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 15.12.2010 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2019), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2020 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 der Wasserleitungsgebührenordnung beträgt **€ 1,60 je m³** der Bemessungsgrundlage.
2. Die Wasserbenützungsg Gebühr nach § 4 Abs. 3 der Wasserleitungsgebührenordnung beträgt **€ 0,90 je m³** Wasserverbrauch.
3. Die Gebühr für die Benützung, Wartung und Kontrolle der Wasserzähler nach § 5 der Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Kramsach beträgt bei Funkwasserzähler bis 4 m³ je **€ 22,-** bzw. bei Zähler bis 16 m³ je **€ 50,-** sowie bei Ultraschallwasserzähler bis 10 m³ je **€ 37,-** bzw. bei Zähler bis 16 m³ je **€ 62,-**. Zählermiete für DN80 je **€ 84,-** bzw. für DN100 je **€ 104,-**.

ARTIKEL III

Die Müllgebührenordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 26.03.2008 (geändert durch Verordnung vom 01.12.2015 und zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2019), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2020 geändert wie folgt:

Die Grundgebühr nach § 3 Abs. 6 der Müllgebührenordnung beträgt jährlich: pro Personengleichwert **€ 24,00**

Die Entleerungsgebühr nach § 4 Abs. 10 der Müllgebührenordnung beträgt pro Entleerung:

Mülltonne	60 Liter	€ 6,90
Mülltonne	90 Liter	€ 10,35
Mülltonne	120 Liter	€ 13,80
Müllcontainer	770 Liter	€ 88,55
Müllcontainer	800 Liter	€ 92,00
Müllcontainer	1100 Liter	€ 126,50

Die Biomüllgebühr nach § 5 Abs. 10 der Müllgebührenordnung beträgt jährlich: pro Personengleichwert **€ 18,00**

ARTIKEL IV

Hundesteuerverordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 27.12.2017 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2019), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2020 geändert wie folgt:

Die Hundesteuer nach § 2 Abs. 1 Hundesteuerverordnung beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund pro Jahr **€ 100,-**. Für Wachhunde und für Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Hundesteuer nach § 2 Abs. 2 Hundesteuerverordnung pro Jahr **€ 28,-** (max. **€ 45,-** gemäß § 4 Tiroler Hundesteuergesetz).

ARTIKEL V

Die Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 17.12.2019, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2020 wie folgt festgesetzt:

Die Waldumlage nach § 1 der Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage wird einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 55 v.H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 04.12.2019, LGBL. Nr. 143/2019, festgesetzten Hektarsätze festgelegt, dass sind somit

a.) für Wirtschaftswald	€ 11,12
b.) für Schutzwald im Ertrag	€ 5,56

ARTIKEL VI

Die Friedhofsgebührenverordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 18.03.1981 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2019), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2020 festgesetzt wie folgt:

Die Grabbenützungsg Gebühr nach § 2 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Familien-/Urnengrab, Urnennischen	€ 15,00
Einzelgrab	€ 11,00

Die Verlängerungsgebühr nach § 3 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt: Verlängerung nach 10 Jahren:
 Familien-/Urnengrab, Urnennischen € 11,00
 Einzelgrab € 8,00

Die Grabberrichtungsgebühr nach § 4 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:
 Lieferung und Verlegung Grabumrandungen:
 Einzel- und Urnengrab € 112,50
 Familiengrab € 150,00

ARTIKEL VII

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2021 in Kraft.

FESTSETZUNG DER ENTGELTE UND SONSTIGE EINNAHMEN FÜR DAS JAHR 2021

Es wird Folgendes mehrheitlich beschlossen:

Ausschreibung nachstehender Steuern in Hundert-Sätzen ab 01. Jänner 2021, sowie die Einhebung der weiteren Gemeindeeinnahmen: (alle inkl. USt.)

Grundsteuer A 500 von Hundert des Messbetrages
 Grundsteuer B 500 von Hundert des Messbetrages
 Kommunalsteuer 3 von Hundert der Lohnsumme
 Wasserbezug Hydrant € 3,19 pro m³ Wasser
 Leitungserhaltungsbeitrag € 0,70 pro m³ Wasser für Nutzungsberechtigte an der Quelle
 Wasserpauschale für Freibrunnen 50 m³ pro Jahr

Grundpacht und Anerkennungszins € 0,06 pro m² für landw. Grund
 Parkplatz € 150,00/Stellplatz und Jahr

Ablagerungen auf Gemeindegrund
 bis 20 m² € 75,00 Pauschale
 über 20 m² € 4,00 pro m² und Jahr

VOLKSSCHULE

Die Verordnung der Gemeinde Kramsach über den Betreuungs- und Verpflegungsbeitrag für die Betreuung von Schülern/Schülerinnen im Freizeitbereich des Betreuungsteiles der Volksschule Kramsach, kundgemacht am 19.04.2017 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2019), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2020 geändert wie folgt:

Der Betreuungsbeitrag nach § 2 der Verordnung beträgt für SchülerInnen der Nachmittagsbetreuung € 35,- pro Monat und für SchülerInnen des Mittagstisches € 10,- pro Monat.

Der Verpflegungsbeitrag nach § 3 der Verordnung beträgt für Mittagstisch pro Monat

Mittagessen: 1 Mittagessen pro Woche € 25,40
 2 Mittagessen pro Woche € 50,80
 3 Mittagessen pro Woche € 76,20
 4 Mittagessen pro Woche € 101,60
 5 Mittagessen pro Woche € 127,00

Mittagessen Volksschule Nachmittagsbetreuung, Kindergarten und Kinderkrippe: (monatlich)

1 Mittagessen pro Woche € 19,90
 2 Mittagessen pro Woche € 39,80
 3 Mittagessen pro Woche € 59,70
 4 Mittagessen pro Woche € 79,60
 5 Mittagessen pro Woche € 99,50

KINDERGARTEN- UND KINDERKRIPPE

Kindergartenbeiträge: (monatlich pro Kind)

Vormittags € 43,00
 Nachmittags € 24,10
 Ganztägig € 65,90

Kindergartenbus (monatlich pro Kind) € 35,00

Kinderkrippenbeiträge: (monatlich pro Kind)

Halbtägig: 2 Tage pro Woche € 60,00
 3 Tage pro Woche € 95,70
 4 Tage pro Woche € 119,80
 5 Tage pro Woche € 143,70

Ganztägig: 2 Tage pro Woche € 83,70
 3 Tage pro Woche € 119,80
 4 Tage pro Woche € 155,80
 5 Tage pro Woche € 179,90

Kinderkrippe 1 Tag pro Woche nur in Verbindung mit mindestens 2 Halbtage pro Woche möglich (monatlich pro Kind)

1 Halbtage pro Woche € 49,00
 1 Ganztage pro Woche € 72,00

PFLEGE- UND BETREUNGSZENTRUM

Mittagessen für externe Gäste € 7,00
 Mittagessen für Mitarbeiter € 4,50
 Mittagessen für Essen auf Rädern € 7,00



VERORDNUNG ÜBER DIE FESTSETZUNG EINES ERSCHLIESSUNGSBEITRAGES

Es wird Folgendes **mehrheitlich beschlossen**: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach erlässt folgende Verordnung:

ERSCHLIESSUNGSBEITRAGSVERORDNUNG DER GEMEINDE KRAMSACH - 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach hat mit Beschluss vom 17.12.2020 aufgrund der Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 – TVAG 2011, LGBl. Nr. 58/2011 in der Fassung LGBl. Nr. 138/2019, folgende Verordnung erlassen:

§ 1 ERSCHLIESSUNGSBEITRAG

Die Gemeinde Kramsach erhebt zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Verkehrserschließung einen Erschließungsbeitrag.

§ 2 HÖHE DES ERSCHLIESSUNGSBEITRAGSSATZES

Die Höhe des Erschließungsbeitragssatzes wird gemäß § 7 Abs. 3 TVAG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet mit 2,5 v.H. des von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.12.2014, LGBl. Nr. 184/2014, für die Gemeinde Kramsach festgelegten Erschließungskostenfaktors (in der Höhe von € 174,00) bestimmt.

§ 3 VERFAHRENSBESTIMMUNGEN

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4 IN-KRAFT-TRETEN

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2021 in Kraft. Mit dem Inkraft-Treten dieser Verordnung treten alle bisher beschlossenen Erschließungsbeitragsverordnungen außer Kraft.

BESCHLUSSFASSUNG HAUSHALTSPLAN 2021 UND MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2021 BIS 2025

Es wird Folgendes **mehrheitlich beschlossen**: Festsetzung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 und Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2021 bis 2025 in der aufgelegten Form.

Der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2021 wurde in der Zeit vom 03.12.2020 bis 17.12.2020 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Voranschlages zur öffentlichen Einsicht erfolgt vom 26.11.2020 bis 17.12.2020. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Die Bestandteile des Voranschlages werden gemäß § 6 Abs. 9 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen: Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015 auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. ■

Das Pflege- und Betreuungszentrum sucht ab August 2021 einen

LEHRLING ALS „KOCH/KÖCHIN“ (M/W/D)

Die Lehrzeit umfasst 3 Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung.

Wir erwarten von dir:

- positiver Abschluss der Pflichtschule
- Freude am Kochen und der Arbeit mit Lebensmitteln
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene, ein gepflegtes und freundliches Auftreten

Zu deinen Aufgaben gehören:

- Speisen zubereiten & anrichten
- Gerichte planen & die Speisekarte erstellen
- Benötigte Lebensmittel bestellen
- Qualität & Frische der Lebensmittel überprüfen

Wir bieten dir:

- Eine strukturierte und begleitete Ausbildung
- Einen verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeitsbereich in einer modernen Pflegeeinrichtung
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team

Die Höhe der Lehrlingsentschädigung richtet sich nach dem Allgemeinen Kollektivvertrag für Angestellte im Gewerbe (das sind im 1. Lehrjahr € 760,- brutto).

Deine aussagekräftige Bewerbung mit Foto und den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Schulzeugnisse) richtest Du bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach, bis spätestens 28.02.2021.

JUGENDZENTRUM IM AUSNAHMEZUSTAND



Es ist klar, dass wir mittlerweile dem allesbeherrschenden Corona-Thema ein wenig überdrüssig sind.

Im Standard schrieb Stefan Lassnig vor kurzem, die Pandemie sei wie ein Computerprogramm, das – im Hintergrund laufend – ständig Energie verbraucht. Selbstverständlich ist irgendwann der Akku leer. Im Team haben wir das liebevoll als Corona-Blues bezeichnet. Noch dazu kommt der Jahreswechsel, den wahrscheinlich alle mit Veränderung und Neuanfang verbinden. Dennoch wird uns Covid-19 und die dazugehörigen Maßnahmen noch länger begleiten.

Wie sich die meisten vorstellen können, gibt es auch für die Jugendarbeit keine Konzepte, wie man sich während einer solchen Krise verhält. Seit dem

ersten Lockdown gibt es Bestrebungen von Hochschulen und Universitäten, die Forschung dahingehend zu aktualisieren. Ulrich Deinet beschäftigte sich intensiv mit den Auswirkungen der Shut downs auf die Offene Jugendarbeit. Auf Strukturprinzipien der OJA, wie die freiwillige und wechselnde Teilnahme und die wechselnden Teilnehmer*innen, musste in der Corona-Zeit weitestgehend verzichtet werden. Stattdessen sind Anmeldungen, feste Zeiten und Gruppen verpflichtend. Die OJA büßt dadurch ihre Spontanität ein.

Was heißt das nun konkret für unsere Arbeit? Seit Anfang letzten Jahres setzen wir die Maßnahmen im Jugendzentrum um, kämpfen uns durch Auflagen und Verordnungen, ohne dabei die Bedürfnisse und das Wohl der

Jugendlichen aus den Augen zu verlieren. Während der Lockdowns setzten wir verstärkt auf digitale Jugendarbeit. Unter Einhaltung der bekannten Maßnahmen konnten und können wir weiterhin pädagogische Gespräche, Beratungs- und Informationsarbeit anbieten. Es ist uns besonders wichtig in Kontakt zu bleiben und Unterstützung anzubieten, wo sie gebraucht wird.

Viele unserer Projekte konnten wir 2020 nicht wie gewohnt durchführen. Unter anderem mussten wir unsere 10 Jahres-Feier verschieben. Auch die Anklöpfl-Gruppe und die Auftritte beim Seniorenadvent und in den Wohn- und Pflegeheimen Kramsach und Brixlegg mussten abgesagt werden. Als kleines Trostpflaster gab es aber doch noch ein kleines Wichtelgeschenk der Juzlinge an die Bewohner*innen der beiden Pflege- und Betreuungszentren. Wir hoffen, euch geht es gut und wir sehen uns bald im offenen Betrieb des Jugendzentrums wieder. Ansonsten sind wir natürlich jederzeit für euch erreichbar! ■

Euer Mikado-Team

T. 0680/2155094
info@jugendtreff-kramsach.at

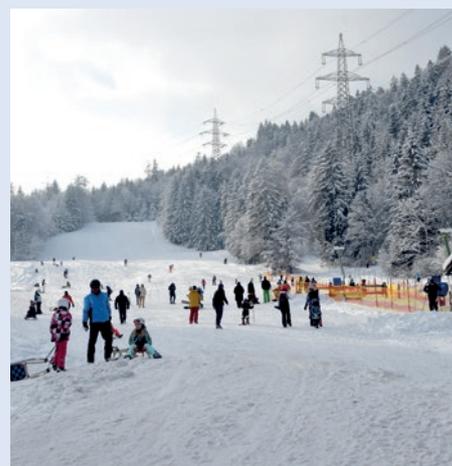
 /Jugendtreffmikado

 /jugendtreffmikado

Gratis-Schifahren

Für die Kramsacher Kinder bei den Talliften

Mit dem Geschäftsführer der Alpbacher Bergbahnen, Herrn Mag. Reinhard Wieser, wurde bereits im Sommer vereinbart, dass die Alpbacher Bergbahnen den Betrieb der beiden Tallifte auch in der Wintersaison 2020/21 wieder übernehmen werden. Wie schon in den vergangenen Jahren können die Kramsacher Kinder ab dem Jahrgang 2005 die Tallifte wieder kostenlos benutzen. Die Saisonkarten sind nach Vorlage eines Ausweises bei den Liftbediensteten erhältlich. ■





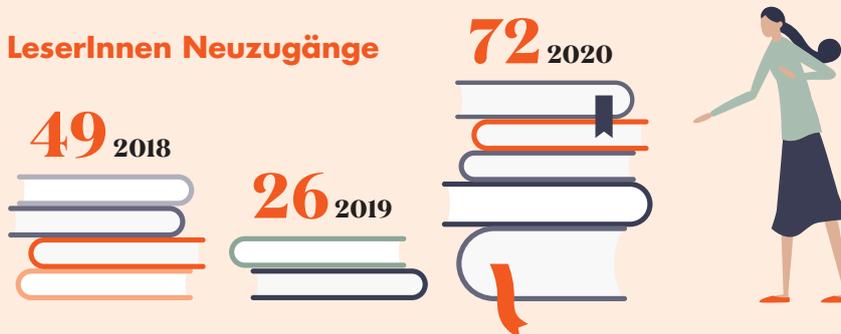
Neues aus der Bücherei Kramsach

Was für ein Jahr! Ein ewiges auf und zu, verschieben, absagen, vertrösten. Neue Herausforderungen und neue Möglichkeiten: vom online Vorlesetag bis zum online Adventskalender, präventive Maßnahmen, Bücherquarantäne und Medien-Lieferservice. Flexibilität war eindeutig gefragt.

Auch die Zahlen sprechen für sich. Das Jahr 2020 hat trotz der vielen Schließtage einen Anstieg der Entlehnungen ergeben. Leider sind uns zwar einige Jugendliche abhandengekommen, dafür kam es zum Anstieg der männlichen Leser. Kinder sind nach wie vor unserer Top 1 Leser! – was uns unter diesen Umständen besonders freut, denn im vergangenen Jahr war ein Besuch der VHS Kramsach in unserer Bücherei nur bedingt bis gar nicht möglich. Hier die Zahlen im Überblick:

Entlehnstatistik	2018	2019	2020
Kinder	8599	9213	10.313
Jugendliche	414	540	330
Frauen	8073	7620	7628
Männer	1151	1150	1203
Insgesamt	18.593	18.523	19.474

LeserInnen Neuzugänge



LOCKDOWN IN DER BÜCHEREI – FRAGEN & ANTWORTEN:



Was passiert, wenn ich meine Bücher laut Stempel retournieren müsste?

Bereits ausgeliehene Medien werden im Lockdown automatisch verlängert – es fallen somit keine Versäumnis- oder Mahngebühren an. Davor angesamelte Gebühren bleiben aber bestehen.

Mir geht der Lesestoff aus, was kann ich tun?

Es gibt die Möglichkeiten eines Lieferservice nach Hause und Click & Collect zu fixen Zeiten direkt am Büchereifenster. Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, Spiele, DVDs, etc. – am besten die gewünschten Medien im Onlinekatalog auswählen, reservieren und im Anschluss ein E-Mail an uns schreiben oder zu den Öffnungszeiten anrufen. Wir machen uns dann gemeinsam einen kontaktlosen Übergabetermin aus.

Wie funktioniert das mit dem Online-Katalog?

Eine Anleitung für die Nutzung des Online-Kataloges findest du hier: <https://www.kramsach.bvoe.at/online-katalog-nutzung>

Wie komme ich zu meiner Benutzernummer bzw. Zugangsdaten?

Ein Blick auf die Büchereikarte, da ist die Benutzernummer vermerkt. Ansonsten gerne anrufen oder ein E-Mail senden.

Ich habe einen E-Reader/E-Book – gibt es dafür ein Angebot?

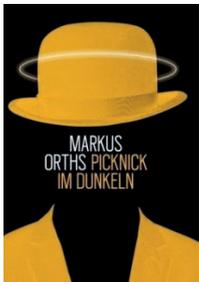
Ja! Als Büchereimitglied erhält man den Zugang zur Onleihe der Universität Innsbruck. Hier findet man viele Klassiker und aktuelle Gegenwartsliteratur als digitales Buch sowie Hörbuch. Es lässt sich einfach runterladen und kann auch offline genutzt werden. Hinweis: Die Onleihe lässt sich auch über PC oder Smartphone nutzen.

Mein Abo ist abgelaufen, was kann ich tun?

Auch hier – komm mit uns in Kontakt. Gerne kannst du den Betrag überweisen oder bei der Lieferservice-Medienübergabe zahlen.

UNSERE LITERATUREMPFEHLUNGEN UND EINIGE NEUHEITEN!

(Quelle der Inhaltsangaben: bücher.de)



**Markus Orths
PICKNICK IM DUNKELN**

Roman

Treffen sich Stan Laurel und Thomas von Aquin im Dunkeln ... Markus Orths neuer Roman, eine urkomische und toderne Geschichte.

Eine unglaubliche, unerhörte Begegnung, die den Bogen spannt über sie-

benhundert Jahre Weltgeschichte: Zwei Männer treffen sich in vollkommener Finsternis. Sie wollen ans Licht, unbedingt. Sie tasten sich voran, führen irrwitzige Gespräche und teilen die Erinnerungen an zwei haarsträubend unterschiedliche Leben. Die Männer? Stan Laurel und Thomas von Aquin.

Der begnadete Komiker trifft auf den großen Denker des Mittelalters. Warum hier? Warum jetzt? Warum gerade sie beide? Genau dies müssen sie herausfinden, um endlich ans Licht zu gelangen. "Picknick im Dunkeln" ist eine aufregende philosophische Reise, eine urkomische und toderne Geschichte über die großen Fragen des Lebens.

Hinweis: Dieses Buch wird beim nächsten Literaturkreis am 15.03.2021 ab 19:30 Uhr besprochen.



**Mark Manson
DIE SUBTILE KUNST
DES DARAUFSCHEISSENS**

Scheiß auf positives Denken sagt Mark Manson. Die ungeschönte Perspektive ist ihm lieber. Wenn etwas Scheiße ist, dann ist es das eben. Und wenn man etwas nicht kann, dann sollte man dazu stehen. Nicht

jeder kann in allem außergewöhnlich sein und das ist gut so. Wenn man seine Grenzen akzeptiert, findet man die Stärke, die man braucht. Denn es gibt so viele Dinge, auf die man im Gegenzug scheißen kann. Man muss nur herausfinden, welche das sind und wie man sie sich richtig am Arsch vorbeigehen lässt. So kann man sich dann auf die eigenen Stärken und die wichtigen Dinge besinnen und hat mehr Zeit, sein Potenzial gänzlich auszuschöpfen. Die subtile Kunst des darauf Scheißens verbindet unterhaltsame Geschichten und schonungslosen Humor mit hilfreichen Tipps für ein entspannteres und besseres Leben. Damit man seine Energie für Sinnvolleres verwendet als für Dinge, die einem egal sein können.



**Axel Jentsch-Rabl,
Johann Zagajsek
SKITOURENFÜHRER
TIROL**

**Die schönsten Skitouren von
Kitzbühel bis ins Sellraintal**

Im „Skitourenführer Tirol“ werden schöne Genusstouren, aber auch fast unbekanntere Tourenziele, gewaltige Freeride-Abfahrten, steile Rinnen und Durchquerungen beschrieben. Die 2. Auflage beinhaltet viele zusätzliche Touren, neue Varianten und zahlreiche neue Routenbilder. Die Tourenregion erstreckt sich von den Kitzbüheler, Zillertaler, Tuxer, Stubai und Chiemgauer Alpen über das Kaisergebirge und das Karwendel bis zum Rofengebirge – ca. 450 Touren inkl. Abfahrten und Varianten werden vorgestellt.



**Toni Hammersley
PLATZ SCHAFFEN
Wie Sie Ihr Zuhause
optimal organisieren**

Sie wollen nur schnell etwas aus der Küchenschublade holen, kriegen sie aber nicht auf, weil sich Schüsseln und Pfannen mal wieder verkeilt haben? Ihr Kleiderschrank quillt über und den-

noch finden Sie kein passendes Oberteil? Im Badezimmer schrank drängen sich auf engstem Raum Cremes, Rasiergel, Zahnpasta, Haarspray nebeneinander und alles fällt einem entgegen, sobald man einen Artikel herausnehmen möchte? Damit ist jetzt endlich Schluss. Toni Hammersley zeigt Ihnen, wie Sie Stauraum gewinnen, Ihre Haushaltsgegenstände zweckmäßig sortieren und Ihr Zuhause sinnvoll organisieren können. Die 15-Wochen-Challenge führt Sie durch jeden Raum Ihrer Wohnung, sortiert darüber hinaus Ihren Schreibtisch neu und bietet zusätzlich auch optimale Lösungen für Auto, Garage und Terrasse.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, Facebook und Instagram. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Anna Maria Walcher und das Büchereiteam

**Bücherei Kramsach
Zentrum 1
T. 05337 / 63938
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at**





LICHTERGLANZ ZU WEIHNACHTEN IM KINDERGARTEN – WENN KINDERAUGEN ZU STRAHLEN BEGINNEN

Weihnachten ist für die Kinder immer eine ganz besondere Zeit. Heuer haben wir bewusst versucht, den Kindern eine schöne, gemütliche Adventzeit zu schenken, da sie in dieser schwierigen Zeit schon auf vieles verzichten müssen.

Am 7. Dezember konnte der Nikolaus im Wald die Kinder besuchen, worüber sich alle sehr gefreut haben.

Ein tolles Erlebnis war auch unser Weihnachtsfrühstück mit einem leckeren Buffet. Die Kinder haben gesagt: „Jetzt sind wir im Urlaub, wie im Hotel.“

Am 23. Dezember durften wir im Hilaribergl eine kleine Weihnachtsfeier machen, leider wieder ohne Eltern. Jedoch haben die Kinder die ruhige Atmosphäre genossen. Lieber Bruder Martin, danke, dass du uns eingeladen hast zu Kinder-



punsch und Keksen. Wie jedes Jahr haben wir danach auch für die Waldtiere eine Weihnachtsjause vorbereitet mit Heu, Äpfel und Karotten. „Frohe Weihnachten, liebe Waldtiere“, haben die Kinder leise in den Wald gerufen. In der Zwischenzeit hat das Christkind inmit-



ten von Glitzer und Sternen im Fische-Waldplatz Geschenke für uns dagelassen. Die Aufregung war natürlich groß und wenn man dann in die glänzenden Kinderaugen schaut, ist der Zauber der Weihnachtszeit allgegenwärtig! ■

Anja Wenschur, Fische-Gruppe

WEIHNACHTSWERKARBEITEN FÜR DIE BEWOHNER DES WOHN- UND PFLEGEHEIMS



Hermine Kienle hatte die nette Idee, mit den Erstkommunionkindern und den Firmlingen Weihnachtsbasteleien zu machen, um den Bewohnern eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Da wir mit unserer Kindergruppe bereits zu Ostern Geschenke gebastelt haben, haben wir uns gerne angeschlossen. Auch mit Unterstützung vieler

Eltern sind sehr schöne Werkarbeiten entstanden, die dann im Pflege- und Betreuungszentrum an die Bewohner verteilt worden sind.

Es war eine Freude mitanzusehen, wie sich Kinder und Erwachsene über die Überraschungsgeschenke freuten.

Ein Dankeschön geht an die fleißigen Helferlein. ■

Anja Wenschur, Fische-Gruppe

Kindergarten- einschreibung für das Jahr 2021/22

Auch in diesem Jahr findet die Kindergarteneinschreibung online statt.

**Termin:
Montag, 22.2. bis
Freitag, 26.2.2021**

Das Formular für die Anmeldung finden Sie in diesem Zeitraum auf der Homepage der Gemeinde Kramsach (www.kramsach.at).

Aufgenommen werden nur Kramsacher Kinder, welche bis zum 1. September 2021 mindestens 3 Jahre alt sind.

Die Kinder machten sich den Winter selber!

Die Weihnachtsferien sind vorüber und die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe konnten es nicht mehr erwarten bis es endlich richtig Winter wird und schneit. Ändern konnten wir das natürlich nicht, aber wir haben gemeinsam überlegt und die Kinder hatten viele Ideen.

Als erstes war klar, wir müssen die Daumen drücken, damit es ganz bald schneit. Das haben wir dann gleich gemacht. Dann haben wir beschlossen, wenn es draußen noch ein wenig mager ist mit dem Winter, machen wir uns einfach selber einen in unserer Gruppe – selber Schneemänner basteln und aufhängen, Eiszapfen basteln, Schneeflocken aus Zeitungspapier-Schnipsel zum Schneien lassen, eine Schneeballschlacht mit Papierschneebällen, eine



weiße Decke, mit der wir alles zudecken können. Auf alle Fälle müssen wir mal ein Wörtchen mit Frau Holle sprechen, die laden wir einfach zu uns ein.

Wir haben am nächsten Tag gleich begonnen mit den Schneemännern für die Fenster. Die Kinder haben die weißen Schneebälle in den unterschiedlichsten Größen selber aufgezeichnet und ausgeschnitten. Jeder Kreis schaute anders aus, aber ist es in echt nicht auch so? In den nächsten Tagen hat jedes Kind seinen Schneemann daraus gebastelt. Das war ordentlich viel Arbeit, bis Nasen, Hüte Knöpfe, Arme etc. ausgeschnitten waren. Alles noch zusammenkleben und fertig. Und jetzt haben wir viele verschiedene Schneemänner rund ums Haus. Ihr könnt sie euch gerne mal anschauen kommen. Im Moment können wir nur noch weiter Daumen drücken,

bis die weiße Pracht auch draußen auf uns wartet. Und vielleicht haben wir ja Glück und bis die kleine Geschichte bei euch zuhause ankommt, ist schon alles weiß. Schönen Winter euch allen und ganz viel Spaß.

Christine Atzl, Schmetterlingsgruppe



RUHIGER JAHRESWECHSEL IM EKIZ KRAMSACH

Der Jahreswechsel gestaltete sich heuer sehr ruhig im EKIZ-Kramsach, denn alle Gruppen und Kurse mussten aufgrund der neuerlichen Verordnungen mit November pausieren.

Trotzdem kamen einige Kinder regel-



Die Kinder der Spielgruppe genießen nicht nur die gemeinsame Jause.

mäßig in die Spielgruppen „ich+du“ und „Marienkäfer“ bzw. in die Kinderkrippe Balu (Brandenburg) und da sich alle diszipliniert an das EKIZ-Präventionskonzept hielten, war das Team von Quarantäne bzw. Schließungen verschont geblieben. „Wir sind sehr froh, dass wir unsere wertvollen Lernräume auch in den kritischen Zeiten öffnen dürfen und die Kinder eine unbeschwerte und freudige Spielzeit in der Gemeinschaft Gleichaltriger verbringen können“, erklärt Geschäftsführerin Barbara Lechner.

Die werdenden Eltern nutzen zahlreich das ONLINE-Angebot zur Geburtsvorbereitung und die Gymnastik- bzw. Yoga-Kurse, denn gerade in dieser einmaligen Zeit sind Information und Austausch besonders rar. Wie

sich allerdings die ONLINE Elternbildungsveranstaltungen entwickeln, wird sich zeigen.

Mit den zahlreichen Unterstützungen von Land Tirol, Bund, der Gemeinde Kramsach und den Gemeinden der Region hat der Verein Eltern-Kind-Zentrum derzeit (noch) keine existenziellen Sorgen, wofür der Vorstand sehr dankbar ist und engagiert in die Zukunft plant: „Sobald die amtlichen Verordnungen gelockert werden, sind auch alle unsere Gruppen und Kurse wieder aktiv“, verspricht stellvertretend Obfrau Sonja Hotter.

Alle aktuellen Infos findet man zeitnah auf der Website: www.ekiz-kramsach.at, im facebook und auf instagram.



Volksschule Kramsach

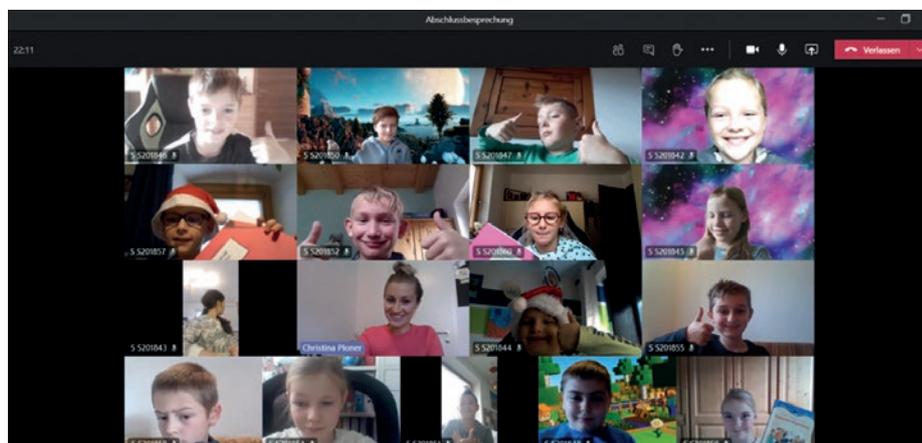
HOMESCHOOLING 2.0

Leider mussten sich die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Kramsach im heurigen Schuljahr bereits zweimal auf Distance Learning einstellen. Es ist zurzeit leider nicht möglich, die Kinder an der Schule zu begrüßen.

Um den sozialen Kontakt zu pflegen und den Lehrstoff weiter zu erarbeiten, treffen sich die Kinder mit den Klassenlehrerinnen zweimal täglich via Videobesprechung. Neben den gemeinsamen Treffen am Morgen und zu Mittag lernen die Lehrerinnen aber auch einzeln mit den Kindern über die Lernplattform Teams. Die Betreuungskinder an der Schule haben ebenfalls die Möglichkeit, mit ihren Klassenlehrerinnen virtuell in Kontakt zu treten. Dafür wurden 5 Arbeitsplätze aufgebaut. So können die Kinder mit ihren Lehrpersonen lesen,

rechnen und Sorgen und Erlebnisse austauschen. Trotzdem ersetzt ein virtueller Unterricht nicht das soziale und gesellschaftliche Miteinander an der Schule. Ein virtueller Unterricht ist eine Möglichkeit, Lernen in Zeiten einer Pandemie zu ermöglichen. Alle Beteiligten

hoffen aber, dass sich die Situation in der nächsten Zeit doch merklich verbessert. Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Eltern aussprechen, die ihre Kinder zuhause unterstützen und es ihnen ermöglichen mit digitalen Endgeräten am virtuellen Unterricht teilzunehmen. ■



Anmeldefrist

für die Aufnahme an der
Fachschule für Gasttechnik
und HTL Chemie:
**FR 5.2. bis einschl.
FR 26.2.2021**

Anmeldungen für unsere
Aufbaulehrgänge/Kolleg
Objektdesign & Produktion
sowie Gasttechnik werden ab
5.2.2021 angenommen.
T. 05337/62623
direktion@htl-kramsach.ac.at

Infos: am 03.02.2021 findet
von 19 – 20 Uhr ein virtueller
Schulinfoabend statt.
www.htl-kramsach.ac.at

MS/MMS Rattenberg

WEIHNACHTSPAKET-AKTION 2020

Wir möchten uns im Namen des Tiroler Jugendrotkreuzes noch einmal ganz herzlich bei allen Schüler*innen und deren Eltern für das Mitwirken bei der Weihnachtspaketaktion 2020 bedanken.

Wir konnten in diesem Jahr trotz Lockdown im November mehr als 100 Pakete in unserer Schule sammeln.

Die von Euch zusammengestellten Lebensmittelpakete sind gut bei den Empfänger*innen angekommen. Im Namen der Familien möchten wir das „Dankeschön“ an Euch weiterleiten. Dass so viele Schüler*innen und deren Familien trotz dieser schwierigen Zeit dennoch an andere denken, ist ein Zeichen echter Herzensbildung. ■



BERGRETTUNG KRAMSACH UND UMGEBUNG – JAHRESRÜCKBLICK



Auch wir mussten im vergangenen Jahr, besonders im Frühling bei der ersten Corona Welle, zahlreiche Abläufe umstellen und unsere Tätigkeiten anpassen. Einerseits wurde der Übungsbetrieb stark eingeschränkt, um die Einsatzmannschaft vor Infektionen zu schützen.

Andererseits mussten wir uns mit den verschärften Hygienebestimmungen vertraut machen, den Umgang mit Verdachtsfällen besprechen und üben sowie unsere Fahrzeuge und das Material für etwaige „Corona-Einsätze“ adaptieren und bereitstellen. Nach den einsatzmäßig ruhigen Wochen des Lockdowns im Frühjahr folgten dann äußerst einsatzreiche Monate.

Wir wurden zum Teil mehrmals wöchentlich zu den unterschiedlichsten Notfällen gerufen. Ein Einsatzschwerpunkt waren wieder Stürze mit dem Mountainbike. Dabei zeigte sich, dass – wohl bedingt durch das geänderte Urlaubsverhalten – heuer mehr Einheimische die Hilfe der Bergrettung benö-

tigten als in den vergangenen Jahren. Insgesamt waren es 29 Einsätze, etwas weniger als 2019.

ERFREULICHE PERSONAL-ENTWICKLUNG

Die Bergrettung erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und darf sich nicht über Nachwuchssorgen beschweren. Obwohl die Corona-Pandemie das Ausbildungszentrum Jamtal über die komplette Saison hinweg lahmgelegt und dadurch einige Anwärter/innen ihre Ausbildung auf nächstes Jahr verschieben mussten, konnten wir dennoch im Herbst zwei fertig ausgebildete Kollegen in die Einsatzmannschaft aufnehmen.

Wir gratulieren Roland Permoser aus Münster und Michael Klingler aus Breitenbach zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und freuen uns über ihre tatkräftige Unterstützung! Auch einige neue Anwärter konnten wir in den letzten Monaten „begrüßen“.

NEUE KLETTERWAND – FREI ZUGÄNGLICH FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

An der Rückseite der Bergrettungszentrale im Blaulichtzentrum Kramsach steht seit 20 Jahren eine Outdoor-Kletterwand, die ursprünglich von Alpenverein und Bergrettung finanziert wurde. Da die Wand seit einigen Jahren sanierungsbedürftig ist und aufgrund einer Zugangsbarriere nur äußerst wenig genutzt wurde, hat sich der Sportausschuss der Gemeinde Kramsach zur Erneuerung und Öffnung der Kletterwand für die Öffentlichkeit entschlossen. Ein Sachverständigen-Gutachten bildet die rechtliche Basis für diese öffentliche Kletterwand. Die Bergrettung übernahm Anfang November noch den Abbau der alten Wand, bevor – sobald es das Wetter zulässt – im Frühjahr eine neue, moderne Kletterwand errichtet wird. Wir freuen uns bereits jetzt, dass die Kletterwand dann wieder vermehrt zum Treffpunkt zwischen Alpenverein, Bergrettung und vielen Kletterbegeisterten wird. ■



Foto oben: Nacht der 1000 Lichter
Foto unten: Nikolausgrüße der Landjugend

LANDJUGEND KRAMSACH

Trotz strenger Corona Maßnahmen war es möglich, die Nacht der 1000 Lichter am 31.10.2020 zu feiern.

Wir durften allen ein „Schutzengerl“ auf den Heimweg mitgeben, die unser Pfarrer Martin vorher gesegnet hat. Es war eine wunderschöne Messe mit musikalischer Umrahmung durch die Lobpreisgruppe Rattenberg.

Nach ungewöhnlich langer, coronabedingter Pause konnten wir dann am 06.12.2020 zumindest ein paar Grüße zum Nikolaus überbringen.

Die Landjugend wünscht allen Kramsacherinnen und Kramsachern ein gesundes und fröhliches neues Jahr 2021 und freut sich schon auf ein Wiedersehen mit Euch! ■



Helmut Nindl zeigt neue Werke in einer großen Ausstellung im Landesmuseum Festung Franzensfeste

Helmut Nindl wurde eingeladen, Werke in Südtirol im Landesmuseum Festung Franzensfeste zu zeigen. Die Ausstellung „50x50x50 allen alles“ ist Teil des Museen-Themenjahres "Mobilität, Transit und Transfer" der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.

50X50X50 ALLEN ALLES

wird Teil des Museen-Themenjahres "Mobilität, Transit und Transfer" der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino sein, an dem sich auch das Landesmuseum Festung Franzensfeste beteiligt. 50x50x50 allen alles nutzt die militärhistorischen Räumlichkeiten der Festung Franzensfeste, um die aktuellsten Visionen von Künstlerinnen und Künstlern in einem spannenden Kontrast zu präsentieren.

50X50X50 hat sich zur wichtigsten und umfangreichsten Schau aktueller Kunst in Südtirol entwickelt. 50x50x50 lädt in seiner sechsten Auflage erstmals Künstlerinnen und Künstler der drei Europaregionen Tirol, Südtirol und

dem Trentino ein, ihr künstlerisches Werk zu präsentieren.

Die Künstlerinnen und Künstler der drei Europaregionen Tirol, Südtirol und dem Trentino sind die Protagonisten der Ausstellung.

50X50X50
ALLEN ALLES
OMNIBUS OMNIA
TUTTO PER TUTTI
EVERYTHING FOR EVERYONE

Die Festung Franzensfeste hat sich als Schauplatz künstlerischer Darbietungen seit Jahren etabliert. 50X50X50 allen alles wird auf der Unteren und Mittleren Festung präsentiert. Auch in den Außenbereichen werden Kunstwerke platziert.

FESTUNG FRANZENSFESTE

05.06. – 03.10.2021

Eröffnung am Samstag, 05.06.2021

Finissage am Sonntag, 03.10.2021

Das Autonome Ausstellungsprojekt präsentiert Künstlerinnen und Künstler der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, die sich in Vergangenheit und Gegenwart in hervorragender Weise als Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet haben. Ob fort gewesen und zurückgekehrt, ob hier aufgewachsen und anderswo lebend, ob aus der Ferne kommend hier Wurzeln schlagend oder schon immer da gewesen und auch geblieben, der Bezug zur Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino der Künstlerinnen und Künstler ist Programm. ■



Hidden Structures, Ausschnitt

EIN ETWAS ANDERES SCHNEETRaining – SC KRAMSACH



Noch in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir darüber berichtet, unser Training mit Abstand, Corona-Konzept und Sicherheitsauflagen nach Plan durchführen zu wollen. Mit den neuen Regeln ab den Weihnachtsfeiertagen rückte dieses Vorhaben im „Verordnungschwungel“ fast außer Sichtweite.



Mehrmals mussten wir die Trainingsplanung verwerfen und von neuem anfangen, bis wir schlussendlich eine neue Lösung parat hatten. Dabei konnten wir mit allen Kindern älter als der Jahrgang 2011 in einem „Manegenbetrieb“ trainieren. Diese Trainingsform, wobei sich die Kinder einzeln am Hang bewegen und der Trainer an einem Platz für Feedback zur Verfügung steht, und die Spitzensportler-Regelung des ÖSV ermöglichte es uns, das Training in einer neuen, ungewohnten Situation durchzuführen.

Keine gemeinsamen Treffpunkte, keine Gruppenbildung, lediglich die einzelnen Übungsstationen stellten unser Gerüst für das Training dar, weshalb der Personalaufwand im Vergleich zum Normalbetrieb um einiges höher anzusetzen war.

Alle jüngeren Kinder mussten leider noch auf die Trainingstage im neuen Jahr warten, sie wurden in der Zwischenzeit jedoch mit Übungsvideos versorgt, um selbstständig mit den Eltern trainieren zu können. Über die sechs Tage unseres Weihnachtstraining stellte sich eine gewisse Routine ein, bis es schlussendlich sehr

gut ablaufen konnte. Für den restlichen Winter hoffen wir darauf, am Wittberglift in Kramsach trainieren zu können. Für die aktuelle Skisituation wäre der Lift Goldes wert, sowohl für die Kinder des Schiclubs, als auch für alle anderen Kramsacher Kinder. Trotz kalter Temperaturen im Jänner machen es eine veraltete Beschneiungsanlage und ein sonderbarer Bescheid zur Beschneigung fast unmöglich, effizient Kunstschnee zu produzieren. Wir vom Schiclub sehen dazu bereits seit einigen Jahren großen Handlungsbedarf für einen sinnvollen Winterbetrieb am Wittberg.

Trotz der großen Herausforderungen in diesem Winter liegt uns aber nichts weniger als Bewegung, die Gesundheit der Kinder und vor allem der Skisport am Herzen. Wir werden in den restlichen Wochen des Winters nicht einfach stillstehen, sondern das Beste für einen Trainingsbetrieb versuchen. Zudem wollen wir allen Freunden und Mitgliedern des Schiclubs unsere SC-Kramsach Schlauchschals anbieten, um geschützt auf den Pisten und den Liften unterwegs sein zu können (Infos auf der Homepage). ■

Martin Loinger



Rückblick auf sehr bewegte Zeiten!



Übergabe des Impfstoffes an Heimleiter Gerold Stock

Im Frühjahr hat uns die erste COVID-Welle gestreift und wir hatten einen Heimbewohner, welcher positiv auf das SARS-COV-2-Virus getestet wurde.

Alles war Neuland und die Sorge groß, dass sich der Virus unkontrolliert im Haus verbreitet. Gott sei Dank hat sich kein weiterer Heimbewohner oder Mitarbeiter infiziert. Den Sommer über haben wir versucht, so normal wie möglich zu LEBEN und einige Male im

Garten gegrillt oder gemeinsam einen Ausflug unternommen.

Ab Mitte Oktober hat uns recht früh die zweite Corona Welle erfasst und diesmal mit voller Wucht getroffen. Insgesamt waren 42 Heimbewohner infiziert und fast 50 % vom Personal. Alleine diese Zahlen spiegeln den absoluten Wahnsinn wider, welchen wir bis Mitte Dezember durchleben mussten. Trotz aller Hygienemaßnahmen und Achtsamkeit der Mitarbeiter waren wir dem Geschehen fast machtlos ausgelie-

fert. Die Belastung war für alle enorm und Dienstpläne konnten nur mehr teilweise „geplant“ werden. Trotz allem haben wir diese schwere Zeit gut überstanden, auch wenn drei Bewohner an oder mit Corona verstorben sind.

Es ist mir ein großes Anliegen DANKE zu sagen: der Gemeindeführung Bgm. Bernhard Zisterer für seine Unterstützung und sein offenes Ohr, weiters der BH Kufstein und dort ganz besonders Frau Dr. Beate Beer-Sandner für die fachliche Begleitung, allen Hausärzten, aber im Besonderen Dr. Ernst Hosp, und natürlich allen MitarbeiterInnen, die Übermenschliches geleistet haben.

Jetzt sind wir im neuen Jahr angekommen und haben - wie angekündigt - am 12. Jänner begonnen, alle Bewohner, Mitarbeiter und Ehrenamtliche zu impfen. Dieses Angebot wurde großartig angenommen. Dieser Umstand stimmt mich zuversichtlich, dass wir in eine gesündere und normalere Zukunft blicken!

Nachträglich darf ich euch allen noch ein gutes neues Jahr 2021 wünschen mit der Hoffnung, dass möglichst viele die Impfung annehmen und das Gemeinsame über das Einzelinteresse stellen. ■

Gerold Stock, Heimleitung

ADVENT IM PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM

Nicht nur der Nikolaus war überrascht und hocherfreut über die unzähligen großen und kleinen adventlichen Basteleien, die die Kramsacher Kommunionkinder und die Firmlinge mit ihren Familien gefertigt haben!

So gab es für jede Bewohnerin und jeden Bewohner des Wohn- und Betreuungszentrum, sowie auch für die Empfänger von Essen auf Rädern ei-

nen kleinen Adventgruß, meist noch versehen mit persönlichen Worten. Auch eine große Anzahl von hübsch verzierten Lebkuchenmännern hat eine Familie für Bewohner und Mitarbeiter gebacken, die aber schon vor dem Fototermin verspeist wurden...

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen fleißigen BastlerInnen und auch an Wolfgang Oehm, der die Geschenke bei Essen auf Rädern verteilte! ■

Der Nikolaus (Hermine)



WEIHNACHTEN ZU ZEITEN DER PANDEMIE



Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie veränderten auch die Weihnachtsfeierlichkeiten in den Kramsacher Pfarrkirchen.

Bis 27.12.2020 fanden zwar noch die geplanten Hl. Messen statt, danach verzichtete man nach Vorgabe der Österreichischen Bischofskonferenz auf das Zelebrieren der Gottesdienste.

Die Gottesdienste rund um die Weihnachtszeit konnten aber unter Einhaltung der bekannten Vorsichtsmaßnahmen (Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Einhalten der Mindestabstände in den Kirchenbänken, Desinfizieren vor und nach dem Eintritt in das Gotteshaus usw.) stattfinden.

Besonders hervorzuheben ist, dass Pfarrprovisor Martin Schmid kurzerhand jeweils zwei Kindermetten in den Pfarren organisierte, die besonders von den Kindern begeistert aufgenommen wurden. Heuer wurde das Krippenspiel von den Kindern des Jungscharchores unter Leitung von Hermine Kienle schauspielerisch dargestellt ohne gesanglicher und sprachlicher Teilhabe. Die musikalische Gestaltung übernahm dafür eine Instrumental-/Kleinchorgruppe auf der Empore.

Nichtsdestotrotz waren die Gottesdienste gut besucht und man konnte trotz der Pandemie Weihnachten wie gewohnt auch in kirchlicher Umgebung feiern. ■



Impressionen rund um Weihnachten in der Pfarrkirche Voldöpp



Die königliche Nachricht kam heuer auf neuen Wegen

Aufgrund der besonderen Umstände und der Beschränkungsmaßnahmen konnten unsere Sternsinger heuer die frohe Botschaft der Geburt Jesu leider nicht zu uns persönlich in die Häuser bringen. Statt-



Sternsinger in Voldöpp im Jahr 2019

dessen schicken sie uns den Segen über eine Videobotschaft auf der Homepage unserer Pfarreien.

Sternsingen – ein ganz wichtiger Dienst im Sinne der Nächstenliebe und des Zusammenhaltes, Hilfe am Mitmenschen, Gutes tun für andere, da sein für die Schwachen – ein Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht setzen für die Menschen in den Armutsregionen der Welt.

Setzen auch wir alle gemeinsam ein Zeichen der Solidarität und unterstützen unsere Sternsinger und ihre Hilfsprojekte mit unserer Spende. **GERADE JETZT!!!**

**Ein ganz herzliches Vergelt's Gott.
Online-Spenden: www.dka.at** ■

Sternsinger (aus einem gemeinsamen Haushalt) in Mariathal im Jahr 2021



KINDERMETTE IN MARIATHAL

Weihnachten in Zeiten von Corona. Eine große Herausforderung mit den Gläubigen trotz strenger Maßnahmen einen feierlichen und besinnlichen Weihnachtsgottesdienst zu feiern. Die Entscheidung, insgesamt 4 Kindermetten in den beiden Pfarren anzubieten, war ein wichtiger Schritt.

Etwas später als sonst begann um 17 Uhr die 1. Kindermette in Mariathal. Leider durfte das Jugendblasorchester dieses Jahr den Wortgottesdienst nicht feierlich umrahmen, daher wurden über eine Box altbekannte Weihnachtslieder eingespielt. Während des Evangeliums wurde unser Jesuskind von einer Jugendlichen behutsam in

die vorbereitete Krippe gelegt. Im Anschluss brachte die Geschichte von den vier Lichtern des Hirten Simon, untermalt mit großen Bildern auf einer Leinwand im Altarraum, alle Kinderaugen zum Leuchten.

Da die Basilika zwischen den Gottesdiensten gelüftet und desinfiziert werden musste, war der Zeitpunkt für den zweiten Wortgottesdienst für viele Familien zu spät. Es gab aber Anfragen von mehreren älteren Gläubigen und so entschied sich unser Herr Pfarrer kurzfristig dazu, die 2. Kindermette als feierlichen Weihnachtsgottesdienst zu feiern.



Ein großer Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, dass es trotz großer Einschränkungen und vieler Auflagen möglich war, dass auch dieser Hl. Abend ein friedvoller und besinnlicher Tag wurde. ■

hello



Mathea Lindner
Melanie Lindner &
Markus Molnar



Paulina Schwarzmann
mit Schwester Hannah,
Carola & Philipp
Schwarzmann

Foto: Michaela Seidl
Photographie



Xaver Gonzalez
Nadine Riegler &
Carlos Gonzalez

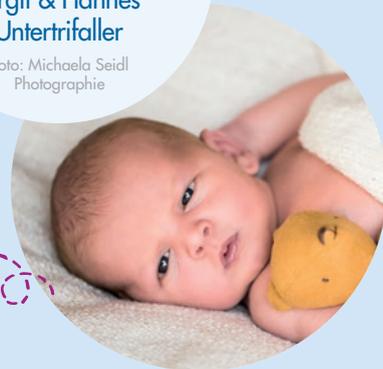


Daniel Untertrifaller
Birgit & Hannes
Untertrifaller

Foto: Michaela Seidl
Photographie



Tobias Thurner
Verena Thurner &
Bernhard Hinterholzer



GEHEIRATET HABEN...



Giuseppina Spano & Daniele Vozza



Jasmin Misslinger & Michael Ascher

**Einen Menschen lieben
heißt einwilligen, mit
ihm alt zu werden.**

– ALBERT CAMUS –



WIR VERABSCHIEDEN UNS...

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien.



Johann Auer
08.11.2020
im 91. Lebensjahr



Christina Pumpfer
10.11.2020
im 91. Lebensjahr



Josef Fugger
20.11.2020
im 82. Lebensjahr



Johann Riegler
20.11.2020
im 86. Lebensjahr



Anton Gruber
23.11.2020
im 88. Lebensjahr



Josef Kaufmann
24.11.2020
im 93. Lebensjahr



Karl Krusperl
24.11.2020
im 94. Lebensjahr



Dipl.-Vw. Ingrid Reiß
29.11.2020
im 75. Lebensjahr



Norbert Heithorn
01.12.2020
im 84. Lebensjahr



Johanna Ebenbichler
05.12.2020
im 93. Lebensjahr



Gerda Poignee
08.12.2020
im 93. Lebensjahr



Maria Lettenbichler
09.12.2020
im 100. Lebensjahr



Jarmila Lanegger
14.12.2020
im 88. Lebensjahr



Margarethe Trainer
16.12.2020
im 83. Lebensjahr



Hubert Neubacher
22.12.2020
im 91. Lebensjahr



Walter Reiter
27.12.2020
im 66. Lebensjahr



Theresia Rupprechter
09.01.2021
im 81. Lebensjahr

„Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind und
seiner gedenken.“

– ALBERT SCHWEITZER –



Wichtige Hinweise für die Wintersaison

Große Neuschneemengen in kurzen Zeitintervallen führen dazu, dass die Räumung des Straßennetzes der Gemeinde eine besondere Herausforderung darstellt. Die Räumfahrzeuge können nicht zeitgleich überall sein. Da unser Straßennetz sehr umfangreich ist, bedarf es einer Regelung der Arbeitsabläufe. Es werden somit immer zuerst die Hauptverbindungsstraßen geräumt, anschließend die untergeordneten Straßen und Wege, wie auch die Gehsteige (zur Info: wir haben ca. 20 km Gehsteige/Gehwege im Ortsgebiet, die entsprechenden Geräte können nur im Schrittempo fahren).

Im Folgenden erlauben wir uns auch auf die gesetzlichen Bestimmungen hinzuweisen:

Räum- und Streupflicht der Anrainer gemäß § 93 Abs. 1 StVO – Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) haben Folgendes zu beachten:

- Gehsteige und Gehwege (inkl. darauf befindliche Stiegenanlagen) sind innerhalb einer Entfernung von 3 Metern entlang der Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.
- Für den Fall, dass es keinen Gehsteig bzw. -weg gibt, so muss der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter von

der Grundstücksgrenze weg gesäubert bzw. bestreut werden.

- Bei Liegenschaften in einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss ein 1 Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront gesäubert bzw. bestreut werden.

In allen Fällen gilt diese Pflicht täglich in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr!

- Schneewächten oder Eisbildungen müssen – ohne zeitliche Beschränkung – von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Bei heftigem Schneefall oder Windverwehungen ist außerdem das Aufstellen von Warntafeln sinnvoll. Das entbindet allerdings nicht von der Pflicht, den Gehweg trotzdem so gut wie möglich schneefrei zu halten.

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden.

Seitens der Gemeinde Kramsach wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten

Flächen teilweise (so gut dies zeitlich anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung. Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt werden darf. Dies ist nicht gestattet; der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Es kann aufgrund der Länge des vorhandenen, zu betreuenden Straßennetzes und damit verbunden des zeitlichen Ablaufes der Räumarbeiten nicht auf jeden Wunsch der Objekteigentümer eingegangen werden. Die Gemeinde Kramsach ersucht deshalb um Verständnis der Bevölkerung. ■